

Liebe Versbacherinnen,  
liebe Versbacher,

Würzburg, im Januar 2018

wir hoffen, dass bei Ihnen das Jahr 2018 gut angelaufen ist. Wir übersenden unseren **zweiten Newsletter**, der in Auszügen auch in der ersten Ausgabe des Mainfrankenkurier 2018 abgedruckt wird. Eigentlich war ein zweiter Newsletter bereits vor der Diskussionsveranstaltung am 19.12.2017 geplant, allerdings waren wir stark mit der Vorbereitung der Veranstaltung beschäftigt. Vielen Dank an alle, die da waren sowie alle, die mitgeholfen haben, Handzettel verteilt, plakatiert und sonstig Werbung gemacht haben oder die Materialien und Präsentation mit vorbereitet haben! Sollte durch die bereits umfangreichen Aktionen der letzten Monate irgendeine Nachricht untergegangen sein, bitten wir um Entschuldigung!

Nach der Gründung unserer Bürgerinitiative Pro Versbach – Natur und Mensch im September vergangenen Jahres konnten wir bei unserer ersten öffentlichen Veranstaltung am 19.12.2017 trotz Weihnachtsvorbereitungen weit über 200 Besucher/innen im Haus des Bürgers begrüßen. Die Teilnahme hat uns einerseits überrascht, gleichzeitig aber auch erfreut, da die in der Einladung angesprochenen Anliegen offenbar viele Versbacher bewegen. Entschuldigen dürfen wir uns dafür, dass wir keine Mikrofonanlage sowie Moderator/in organisiert hatten und es für viele nur einen Stehplatz gab. Wir hatten nicht mit dieser großen Teilnahme bei dem Termin kurz vor Weihnachten gerechnet. Natürlich konnten aufgrund der vielen Besucher und der damit verbundenen Anzahl an Wortmeldungen nicht alle Themen, die wir ansprechen wollten, ausführlich erörtert werden. Vielleicht haben Sie auch die Berichterstattung in der Tageszeitung, auf Bayern 1 sowie TV Mainfranken mitverfolgt. Wir möchten auch aus unserer Sicht hier einen kleinen Rückblick und Ausblick geben:

### **Die Idee**

Kern der Einladung zu der Veranstaltung war die plakative Frage „**Wohin geht es mit Versbach?**“ – Der Ansatz dabei ist, dass sicherlich viele positive Elemente in und für Versbach passieren, aber eben auch vieles nicht oder nur langsam vorankommt. Besonders deutlich zeigt sich das bei der Umsetzung der Ergebnisse aus der ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept)-Studie. Hier waren 2015 detailliert Festlegungen für Versbach fixiert worden,

Das Engagement von Stadträten, Vereinen und sonstig Interessierten ist teilweise herausragend und dennoch entsteht beim Einzelnen der Eindruck, als würde sich in Versbach nichts bewegen. Den Meinungen der Bürger sollte Raum gegeben werden. Und viele Wortmeldungen haben ganz unterschiedliche Themen aufgegriffen. Ziel war allerdings nicht, alle Fakten zusammenzutragen und abzuwägen, sondern die Bürger mit ihren Meinungen zu Wort kommen zu lassen. Unsere ursprüngliche Befürchtung, es würde sich dazu niemand melden, war unbegründet. Viele Wortmeldungen zu ganz unterschiedlichen, auch kontrovers ausgetragenen, Themen belegen, dass es offenbar vielen ein Anliegen war, sich zu Entwicklungen, Befürchtungen oder Wünschen zu äußern.

Wir hoffen, die anwesenden Stadträte haben auch für Ihre Arbeit und ihr Engagement neue Impulse erhalten. In der Rückschau ist freilich anzumerken, dass nicht alle Themen einem großen Plan folgen können und man auch aktuelle Umstände nutzen



muss. Das wurde durch die Wortmeldungen von Frau Judith Jörg und Herrn Josef Hofmann deutlich. Wenn Gelder im Stadtteilvergleich zu vergeben sind, muss man natürlich zugreifen. Und wenn z. B. ein Parkplatz am Friedhof unbürokratisch entstehen kann, ist das positiv.

### **Doch nun zu den einzelnen angesprochenen Punkten:**

#### **Nahversorgung**

Nach der Schließung des Norma-Marktes eröffnet ein inhabergeführter Nahkauf in der St. Rochus-Straße und verbessert damit die Einkaufsmöglichkeiten in Versbach erheblich. Vielen Dank an alle, die sich dafür eingesetzt haben! In diesem Zusammenhang ergeht natürlich die Bitte, den neuen Markt auch zu unterstützen, denn nur ausreichende Umsätze können einen Einkaufsmarkt auch erhalten. Bedenken Sie in diesem Zusammenhang doch die Fahrtkosten, die bei häufigen Fahrten zu anderen Läden anfallen, während die Einkaufsmöglichkeiten in Versbach auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu erreichen sind.

#### **ÖPNV-Anbindung**

Die Busanbindung Versbachs ist seit Jahren unverändert mit der Linie 12 werktags im 20-Minuten-Takt und der Linie 450 im 30-Minuten-Takt, (ausgenommen Tagesrandzeiten). Die Verlängerung der Linie 12 bis zur Linde wurde bereits nach der Eingemeindung vorgenommen. Eine Straßenbahnanbindung war bei unserer Veranstaltung ein großes Thema mehrerer Wortmeldungen und Inhalt einer gut besuchten Bürgerdiskussion mit Stadtrat Sebastian Roth am Wochenende. Da mit einer für dieses Jahr geplanten Sanierung und Sperrung der Staatsstraße von der Pleichachthalhalle Richtung Rimpar vermutlich auch die Linie 450 einen anderen Weg nimmt, schlagen wir einen probeweisen Schnellbusbetrieb vom Hauptbahnhof nach Versbach vor und zwar mit Anbindung des großen Bereichs Kühlenberg/Kronberg. Erste Gespräche dazu haben bereits stattgefunden.

#### **Mögliches Baugebiet am Vierwindenweg**

Für viel Unmut hat ein angedachtes Baugebiet für 500 Menschen am Vierwindenweg, d. h. oberhalb des Sonnenbergs, Altenbergs und Langen Gräthleins gesorgt. Die Bürgerinitiative Pro Versbach lehnt diese Pläne wegen des wertvollen und strukturreichen Naturraums und der damit verbundenen Artenvielfalt, Beeinträchtigungen für die Kalt- und Frischluftzufuhr des heißen Würzburger Kessels, der massiven Gefährdung durch den zusätzlichen Verkehr über die beiden engen Zufahrtsmöglichkeiten, problematischer Abwasserverhältnisse besonders bei zunehmenden Unwettern, der geplanten und nicht in das Umfeld integrierten Gebäudearten (Mehrfamilienhäuser), der Zerschneidung der Landschaft durch eine Baustellenstraße, die offenbar privaten Grund nutzen soll und einer nicht gegebenen Erreichbarkeit mit Fahrrad und ÖPNV strikt ab. Dies werden wir auch in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Vereinen und Naturschutzverbänden klar zum Ausdruck bringen.

#### **Radwege**

Die bauliche Umsetzung von Radwegeverbesserungen von der Schweinfurter Straße bis zum Zinklesweg wurde vor kurzem beschlossen. In Zusammenarbeit mit Matthias



Hart vom Versbacher Fahrradsonntag, der sich schon seit 25 Jahren für diese Belange stark macht, werden wir die Umsetzung kritisch-konstruktiv begleiten, um zeitnah eine weitergehende Verbesserung zu erreichen. Eine neue Gefahrenstelle hat sich dabei durch die Eröffnung des Lidl-Marktes in der Lindleinsmühle (Querung des Radwegs) ergeben.

### **Naherholung**

Ein großer Pluspunkt für die Wohnqualität in Versbach ist sicherlich nicht die vierspurige Straße anstelle der früheren Ortsmitte, sondern die intakte Natur mit ihrer wichtigen Naherholungsfunktion. Durch Bauvorhaben wie Steinleintrasse, Süd- und Westumfahrung Rimpar, eine Baustellenstraße durch den gesamten Bereich von den Aussiedlerhöfen über den Rochus-Rundweg inkl. Kapelle und Kreuzweg sowie ein mögliches Stadion mit Gewerbegebiet würde dieser wichtige Faktor für Versbach aber massiv beeinträchtigt und bedroht. Wir haben uns deshalb bereits mit Gruppen wie dem Bund Naturschutz (BN), Ortsgruppen Versbach und Rimpar, der BN-Jugend Würzburg sowie der BI Umgehung Rimpar ausgetauscht und wollen die Zusammenarbeit intensivieren, um den wertvollen Natur- und Naherholungsraum im Würzburger Norden zu erhalten.

### **Ortstermine**

Zu Problemen und Brennpunkten in Versbach, die auch in Wortmeldungen bei unserer Diskussionsveranstaltung genannt wurden, sind in der wärmeren Jahreszeit Ortsbegehungen geplant, zu denen jeweils rechtzeitig eingeladen wird.

### **Weitere Themen**

In der Veranstaltung wurden weitere Themen angesprochen, die für die Versbacher ebenfalls wichtig sind: Veränderte Ampelführung für Fußgänger, Bolzplatz im Bereich Sportplatz, Erfordernis einer Bürgerversammlung in Versbach (lt. Stadträten bereits geplant), Grundstückspreise, Geschwindigkeitsreduzierung durch Aufpflasterungen, Überprüfung der Verkehrsführung an Detailstellen, Steigstraße und Schulwege, Stärkung Versbachs gegenüber der Lindleinsmühle.

### **Fazit, Ausblick und Informationen**

PRO VERSBACH versteht sich als Unterstützung der Stadträte, der Vereine und aller, denen Versbach am Herzen liegt. Wir können es nicht jedem recht machen, aber die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass wir offenbar auf dem richtigen Weg sind. Inwieweit das Thema Stadion ebenfalls noch wichtig für uns wird, werden wir genau beobachten.

**Bis zum 28.02. läuft noch unsere Unterschriftensammlung. Sie finden die Liste zum Herunterladen unter [www.pro-versbach.de](http://www.pro-versbach.de) oder bei der Bäckerei Thyen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Ziele durch Unterschriften unterstützen, um unseren Anliegen bei Behörden und Aufgabenträgern noch mehr Nachdruck zu verleihen, auch bei bereits angedachten Vorhaben wie der Erhöhung der Aufenthaltsqualität.**

Unsere Internetseite wird Stück für Stück mit Informationen über unsere Arbeit ergänzt. Unseren Newsletter können Sie über die verteilten Postkarten oder mit einer E-Mail an



[Newsletter@pro-versbach.de](mailto:Newsletter@pro-versbach.de) bestellen. Bei Anregungen und Interesse an aktiver Mitarbeit können Sie Pro Versbach unter [Kontakt@pro-versbach.de](mailto:Kontakt@pro-versbach.de) erreichen.

### **Und weil es so lange gedauert hat...**

Als Ausgleich für den langen Zeitraum bis zum zweiten Newsletter möchten wir noch einige zusätzliche Informationen zu unseren Aktivitäten geben:

- Wegen des Bebauungsplanverfahrens wurden der Baureferent Prof. Christian Baumgart, das Amt für Zivil- und Brandschutz, die Polizeiinspektion Würzburg-Stadt und Herr Pfarrer Otto Barth unter Darlegung unserer Einwände angeschrieben.
- Ebenso wie der Oberbürgermeister auf eine Unterschriftenaktion im Langen Gräthlein hin, antwortete der Baureferent/Stadtbaurat, allerdings nur insoweit, dass die Bedenken im Bewusstsein wären und in die Überlegungen einbezogen würden.
- Mit Vertretern der Stadt Würzburg/FA Tiefbau, der Polizeiinspektion, dem Leiter der Grundschule und Frau Stadträtin Jutta Henzler fand ein Ortstermin zur Verbesserung der Fußgängerschaltung an der Schiffer-Kreuzung statt. Leider stellen sich die Verkehrsbehörden aber meist erstmal quer.
- Stadtrat Wolfgang Baumann von der Wählergemeinschaft Zukunft für Würzburg sah sich zusammen mit Christiane Kämpgen und Otto Rudolph (BN-Ortsgruppe Versbach) sowie Raphael Wirth (PRO VERSBACH) in unserer nordöstlichen Gemarkung um und stellte fest, dass die Schaffung von Wohnraum für ihn zwar wichtig sei, aber nicht um jeden Preis.
- Es wurde eine Bildbroschüre erstellt, die mittlerweile fast alle Stadtratsfraktionen, bzw. Einzelmitglieder erhalten haben. Sie dokumentiert die Wegesituation in Verbindung mit dem möglichen Baugebiet Vierwindenweg und wird um weitere Problempunkte in Versbach ergänzt.
- An den Neujahrsempfängen der CSU, des CSU-Ortsverbands, der Stadt Würzburg, der Grünen und der ÖDP nahm je ein/e Vertreter/in von PRO VERSBACH teil.
- Auf Einladung von Stadtrat Antonino Pecoraro tauschten sich Matthias Hart (Versbacher Fahrradsonntag), Aljoscha Labeille (Verkehrsclub Deutschland) und Raphael Wirth (PRO VERSBACH) zum Thema Radachse Innenstadt - Versbach sowie Durchgangsverkehr Versbacher Straße aus.
- Bei den Sitzungen der BN-Ortsgruppe im Dezember und Januar waren auch Vertreter von PRO VERSBACH und der o. g. Gruppen eingeladen. Die Durchführung einer gemeinsamen Öffentlichkeitsveranstaltung wird geprüft.
- Ein weiteres Treffen der Aktiven findet in Bälde statt. Dazu ergeht dann gesonderte Einladung.

**Hier noch die Links zu den letzten Medienberichten über uns:**

---

Bürgerinitiative PRO VERSBACH – Natur und Mensch



- Bayern 1 (Mittagsmagazin) vom 20.12.2017: <https://www.br.de/nachrichten/bi-pro-versbach-100.html>
- Mainpost und Volksblatt vom 21.12.2017: <https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Entwicklung-Kommunalverwaltungen-Kronberg;art735,9825351>
- Mainpost und Volksblatt vom 30.12.2017: <https://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Landwirte-und-Bauern-Verkehrstechnik-Wuensche;art735,9829636>

**Bitte leiten Sie diese Informationen gerne auch an alle Interessierten weiter.**

*Für die Bürgerinitiative PRO VERSBACH  
Klemens Radecker, Raphael Wirth*

